

# Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.  
2

## سورة البقرة Die Kuh

Med.

Verse 1 – 20

### Die Arten der Menschen

Am Quran gibt es kein Zweifel. In ihm gibt Gott ﷻ viele Beispiele damit die Menschen verstehen und Wahrheit erkennen können. Je nach dem wie sie sich entscheiden gibt es drei Arten von Menschen: Gläubige (Verse 1 bis 5), Verweigerer (Verse 6 bis 7) und Heuchler (Verse 8 bis 20)

Verse 21 – 29

### Die Zeichen und die Herausforderung

Zeichen der Allmacht Gottes ﷻ sind in der Schöpfung um uns und im Quran deutlich. So kommt es zur Herausforderung an die Menschen etwas dem Quran gleichen zu bringen. Was sie nicht erfüllen werden

Verse 30 – 39

### Die Schöpfung Adams ﷺ

Diese Verse beschreiben: Gottes ﷻ Mitteilung an die Engeln einen Sachwalter auf Erden einzusetzen, die Verwunderung der Engel, deren Fragen, die Erschaffung Adams ﷺ, Iblis Verweigerung, Adams ﷺ Auserwählung, deren Grund, sein Fehlgehen, seine Reue und Vergebung

Verse 40 – 46

### Erinnerung der Kinder Israels an den Bund

Sie werden an den Bund mit Gott ﷻ und Seinen Gaben für sie erinnert. Sie werden aufgefordert, der Wahrheit die dem Gesandten Muhammad ﷺ gegeben wurde zu folgen und nicht zu leugnen. Es ist die Wahrheit die sie kennen

Verse 47 – 86

### Ereignisse aus der Geschichte der Kinder Israels

Nun werden sie an ihre Geschichte erinnert: Errettung vor dem Pharao, ihre Widerspenstigkeit gegen Musa (Moses) ﷺ, Anbetung des goldenen Kalbs, ihre Undankbarkeit, die Geschichte der Stadt die den Sabbat brach und die Geschichte der Kuh, welche dieser Sure den Namen gibt. Die Kinder Israels werden ermahnt und gewarnt

Verse 87 – 123

### Das Verhalten der Kinder Israels nach den Gesandten

Sie werden mit ihrem Verhalten und ihren Taten nach Musa ﷺ und Isa (Jesus) ﷺ konfrontiert: Leugnung und sogar Tötung von Propheten, ihrem Umgang mit den Schriften, der Streit unter ihnen, ihr befolgen der Lügen der Dschinn über Sulaiman (Salomo) ﷺ und ihr Verhalten gegenüber den Muslimen. Erneut werden die Kinder Israels ermahnt und gewarnt

Verse 124 – 141

### Ibrahim ﷺ der Vater der Propheten

Ibrahim ﷺ wurde auserwählt ein Anführer (Imam) und ein Vorbild für die Menschen zu sein. Er und sein Sohn Ismael (Ismael) ﷺ erbauten die Kaaba und bereiteten sie für die Pilger vor. Ibrahim ﷺ wurde der Vater vieler Propheten und Stämme, welche die Botschaft des Islam an ihre Nachkommen weitergaben

Verse 142 – 152

### Die Änderung der Gebetsrichtung der Muslime

Es wird auf die Ereignisse eingegangen, welche die Aufforderung der Muslime begleiteten, die Gebetsrichtung von Jerusalem nach Mekka zu ändern

Verse 153 – 158

### Die Prüfung des Lebens

Hier werden Geduld und Gottesdienst als Wege zum Meistern der Prüfungen des Lebens beschrieben. Als Erinnerung zur Geduld bei Not, ist das Laufen zwischen Safa und Marwa ein Teil der Rieten der Pilgerfahrt

Verse 159 – 167

### Drohung den Verweigerern und Götzendienern

Jene die Zeichen und Beweise verbergen werden von Gott ﷻ, den Engeln und den Menschen verflucht. Sollten sie nicht bereuen wird sie schwere Strafe treffen. Das Gleiche gilt für jene die Götzen dienen.

Verse 168 – 219

### Regeln für die Muslime

Hier werden Dinge des Alltags beschrieben: Erlaubtes, Verbotenes, Spenden, Strafen, Testament, Fasten des Ramadan, Umgang mit Konflikten, Kriegsethik, Pilgerfahrt und vieles mehr. Es wird allerdings betont, dass die Absicht wichtig ist, nicht nur die Tat

Verse 220 – 242

### Regeln für die Familie

Diese Verse beschreiben: Regeln der Ehe, Nachkommen, Umgang mit den Weisen und Scheidung. Die Muslime werden zur Gerechtigkeit in der Familie ermahnt

Verse 243 – 253

### Kampf für Gerechtigkeit

Als Beispiel des Kampfes und Standhaftigkeit für die Gerechtigkeit, wird die Geschichte von König Talut (Saul) und Dawud (David) ﷺ erzählt

Verse 254 – 257

### Gottes ﷻ Allmacht und Thron

Beschreibung von Gottes ﷻ Allmacht und Thron. Er leitet Recht, der Mensch entscheidet, daher gibt es keinen Zwang in der Lebensweise

Verse 258 – 260

### Gott ﷻ der Macht hat die Toten zu erwecken

Dies wird anhand von drei Ereignissen erklärt: Zwei aus dem Leben Ibrahims ﷺ: Sein Disput mit dem König, seine Frage an Gott ﷻ wie Er die Toten wieder erweckt, sowie der Geschichte des Mannes in der der toten Stadt

Verse 261 – 283

### Spenden, Zinsverbot und Verträge

Die Muslime werden ermutigt zu Spenden. Der Zins ist ihnen absolut verboten. Es werden die Regeln für Verträge und deren schriftlicher Fixierung beschrieben

Verse 284 – 286

### Die Glaubensgrundlagen

Beschreibung der Glaubensgrundlage der Muslime und das Bittgebet um Unterstützung und Vergebung

### Besonderes der Sure:

- Zu den Versen 30 bis 39: Die Schöpfung von Adam ﷺ ist die die erste Prophetengeschichte im Quran. Die Details der Geschichte unterscheiden sich sehr vom Biblischen Bericht, bei welchem das Gespräch mit den Engeln keine Erwähnung findet.
- Zu den Versen 142 – 152: Die einheitliche Gebetsrichtung (قبلة - Qibla) ist das Symbol der Einigkeit der Muslime und die Verbindung zu Ibrahim ﷺ der Vater der Propheten.
- Zu den Versen 135 bis 141: Eine zentrale Aussage dieser Verse, dass es nur eine Botschaft Gottes ﷻ an die Menschen gibt, den Islam, daher waren die Propheten und ihre Nachkommen weder Juden noch Christen sondern Muslime.
- Zu Vers 158: Safa und Marwa sind zwei Hügel im Mekka, zwischen welchen Ibrahims ﷺ Frau Hagar, auf ihrer Suche nach Wasser hin und her lief.
- Zu Vers 255: Das ist der Thronvers (آية الكرسي).
- Zu Vers 177: Dieser Vers fasst die Frömmigkeit und die Lebensweise des Islams in wenigen sehr prägnant Worten zusammen.
- Zu den Verse 258 – 260: Ibrahim ﷺ war ein liebevoller tiefgläubiger Mensch mit einem wachen Verstand, daher reflektierte er über viele Dinge, siehe auch Sure 6 Verse 74 bis 83, so sieht man in seinen Disputen hier mit dem König oder mit seinem Volk, siehe Sure 21 Verse 61 bis 71, dass seine war sein Antworten klug und schlagfertig sind.
- Zu Vers 282: Dies ist der längste Vers des Qurans und beschreibt die Regeln für Verträge.
- Zu den Versen 261 bis 283: Das Zinsnehmen ist die einzige Handlung im Quran gegen die Gott ﷻ und der Gesandte ﷺ den Krieg erklären, siehe Vers 279, dies zeigt, dass der Zins eine der größten Sünden überhaupt ist.